

Alters- und Pflegeheime Glarus Süd (APGS) erhalten terz-Label

Im Auftrag der APGS hat die terzStiftung, welche sich als nicht gewinnorientierte Unternehmung mit Fragen rund um das Alter und die gesellschaftliche Entwicklung befasst, eine anonymisierte Befragung bei Bewohnenden, Angehörigen und Mitarbeitenden durchgeführt. Ziel dieser Umfrage war und ist es, eine Standortbestimmung im Rahmen der Qualitätssicherungsbestrebungen zu erhalten. Mittels Massnahmenplanung werden dann die erkannten Schwachstellen bearbeitet, damit die ganzheitliche Qualität als angenehmes und kontaktförderndes Zuhause für die Bewohnenden, als verlässliche und glaubwürdige Partnerin für die Angehörigen und die übrigen Partner sowie als zeitgemässe und vertrauensvolle Arbeitgeberin für die Mitarbeitenden auch zukünftig sichergestellt werden kann.

Bewohnende, Angehörige und Mitarbeitende waren je an den drei Standorten Elm, Linthal und Schwanden zur Präsentation der Umfrage-Resultate eingeladen. Äusserst stolz darf das Alters- und Pflegeheim Sernftal in Elm auf die Ergebnisse sein, liegt Elm doch bei allen drei Befragungen sehr weit über dem Durchschnitt der rund 100 durch die terz-Stiftung befragten Häuser. Die Zufriedenheitswerte sind in Elm ausserordentlich hoch, was dem Heim und seinen Mitarbeitenden ein hervorragendes Zeugnis ausstellt. Aber auch Schwanden (alle drei) und Linthal (zwei) erreichten die Urkunden für eine sehr hohe Zufriedenheit. Einzig die Mitarbeitenden-Befragung im Haus zur Heimat in Linthal ergab den Durchschnittswert für eine hohe Zufriedenheit und somit das terz-Label nicht. Da haben sicherlich auch noch die zurückliegenden Schwierigkeiten um das Heim in Linthal nachgewirkt. Die Geschäftsführung ist jedoch weiterhin bestrebt, auch noch diesen Mangel im Sinne der Mitarbeitenden zu beheben. Denn die Weisheit und Wahrheit, dass die Heime in Glarus Süd nur mit zufriedenen und motivierten Personal in eine erfolgreiche Zukunft zu führen sind, ist der Geschäftsleitung vollauf bewusst.

Zusammen mit je einer Vertretung der Mitarbeitenden, Bewohnenden und Angehörigen durften die Geschäftsführung resp. die Hausverantwortlichen die Urkunden für die hohe Zufriedenheit entgegennehmen. Dass dies trotz vieler Umstrukturierungen und Reorganisationsmassnahmen mit teils weit überdurchschnittlichen Werten gelungen ist, zeugt von guter Umsetzung und grosser Loyalität gegenüber den Heimen in Glarus Süd. Es ist dank grosser Bemühungen von Allen gelungen, die Heime als gute Marke bezüglich Qualität, Menschlichkeit und Herz erfolgreich zu positionieren.

Die Alters- und Pflegeheime Glarus Süd gehen mit diesen Auszeichnungen ermutigt in die Zukunft. Dies im Wissen, dass noch Schwachstellen vorhanden sind, die bearbeitet werden müssen. Zudem bringt sowieso jeder neue Tag auch neue Herausforderungen. Die zu meistern, braucht zusätzlich immer wieder Einsatz, Wille und Dienstleistungsbereitschaft. Dem wollen wir uns auf der heute guten Basis und mit Mut stellen!

Bildlegende:

Erika Rhyner mit je einer Befragten-Vertretung bei der Urkundenübergabe in Elm